

REDUCEM[®] ACTIVE (BV)

Betonverflüssiger mit Abbindebeschleunigung nach EN 934-2:T2

Verwendung an Industriestandorten

Art.-Nr.: 230019010

Produkt Information:

Eigenschaften:

- Beton ist leichter zu verarbeiten und verdichtungswilliger
- festigkeitssteigernd
- gleicht die Verzögerung durch sinkende Nachttemperaturen aus
- keine Zementermehrung wg. kalter Witterung notwendig
- PFAS-frei

Anwendung:

Zusatzmittel für die Konsistenzklassen F1, F2 und F3

Betonfertigteile

Transportbeton

Kernbeton

Die Zugabe entbindet nicht von den Maßnahmen, die während der Betonproduktion bei kühlem Wetter und Frost zu treffen sind (z. B. Beheizen der Zuschläge und des Anmachwassers).

Die Zugabe erfolgt mit dem Anmachwasser oder auf die fertige Mischung.

Zugabemenge:

Empfohlene Dosierung: 0,5 - 2,0 M.-% des Bindemittelanteils

Der Verbrauch richtet sich nach gewünschtem Effekt, nach Zementart und Betonsorte. Wir geben hierzu anwendungstechnische Empfehlungen. Rufen Sie uns an!

Bei der Verwendung zur Betonwarenherstellung sind vor Produktionsbeginn Ersttypprüfungen gemäß DIN EN 1338, 1339, 1340 durchzuführen. Bei gleichzeitiger Verwendung verschiedener Betonzusatzmittel ist eine Verträglichkeitsprüfung unerlässlich.

Technische Daten:

Form: flüssig

Farbe: gelblich bis braun

Dichte: $1,35 \pm 0,03$ g/ml

Korrosionsverh.: Enthält folgende Bestandteile nach EN 934-1:2008, A.2: Nitrate

Lagerung:

Vor Frost und Verunreinigungen schützen. Bei normaler Lagerung (verschlossen, 20 °C)

Mindesthaltbarkeit 6 Monate. Das Produkt vor der Verwendung aufrühren.

Lieferform/Gebinde:

Container 1052 kg, Fässer 210 kg, Kanister 20 kg

Weitere Liefermengen auf Anfrage

Sicherheitsvorschriften:

Siehe EG-Sicherheitsdatenblatt

Das Produkt grundsätzlich nur mit geeigneten Schutzhandschuhen (EN 374) und Schutzbrille (EN 166) verwenden.

Bei Verwendung ist für eine gute Belüftung zu sorgen (5 bis 15 Luftwechsel pro Stunde).

GISCODE: BZM 40 Betonzusatzmittel, Ätzwirkung

Beratung:

Durch unsere anwendungstechnische Abteilung.

Verwendung an Industriestandorten

Empfohlene Frequenz und Dauer der Verwendung:

8 Stunden/Tag

200 Tage/Jahr